



Es gilt das gesprochene Wort

Eine Stellungnahme von Gordon Bonnet,
Geschäftsführer des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e. V. (ZZF) und der
Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (AusrichterIn der Interzoo)
anlässlich der **Pressekonferenz** des ZZF auf der **Interzoo 2022**
am Dienstag, 24. Mai 2022, 9.30 Uhr
NCC Ost, Ebene 1, Raum Hongkong

Herzlich willkommen und schön, dass Sie da sind! Die Interzoo ist zurück in Nürnberg! Natürlich war die Interzoo nie wirklich weg, wir mussten nur unplanmäßig die Pause-Taste drücken. Im vergangenen Jahr konnten wir es dann nicht länger abwarten und boten mit der Interzoo.digital das, was virtuell möglich ist. Doch man muss ehrlicherweise sagen, dass digitale Meetings zwar praktisch sind und Vernetzungen erleichtern, aber bei weitem nicht das Erleben mit allen Sinnen bieten können, wie bei einem physischen Zusammenkommen. Nach der pandemiebedingten Absage der Interzoo 2020 hat es somit vier lange Jahre bis zum Wiedersehen in Nürnberg gedauert. Jetzt ist es endlich soweit und deshalb sehen Sie mich auch überglücklich!

Habe ich im letzten Jahr schon von einer Kraftanstrengung gesprochen, die Interzoo.digital binnen weniger Monate aus der Taufe zu heben, so war die Vorbereitung der Interzoo 2022 auch alles andere als einfach. Die Pandemie hat bei der Planung für große Unsicherheit gesorgt und führt auch nach wie vor dazu, dass Aussteller und Besucher aus manchen Ländern kaum teilnehmen können. Der furchtbare Krieg in der Ukraine sorgt für weitere Einschränkungen. Die durchaus schwierigen Rahmenbedingungen haben uns allen daher viel Flexibilität aber auch Mut und erhöhten Tatendrang abverlangt. Dies gilt für uns als Veranstalter ebenso wie für die Aussteller. Insofern ist diese Interzoo vor allem eine großartige Gemeinschaftsleistung aller daran Beteiligten. Es freut mich sehr, dass die Internationale Fachpresse dies im Vorfeld ebenso gewürdigt hat wie unsere deutschen Fachmedien. Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Branche braucht die Interzoo. Sie ist die ideale Plattform, um neue Lieferanten zu finden, sich auszutauschen, Kontakte für die Zukunft zu knüpfen, innerhalb von Branchenverbänden zu diskutieren, sich weiterzubilden und am Puls der Zeit zu bleiben.

Gerade heute, da Lieferengpässe, wie soeben von Herrn Holthenrich ausgeführt, keine Seltenheit sind, kann die Messe unterstützen, alternative Produktionsstandorte auszuloten oder das eigene Kerngeschäft neu auszurichten. Und nur gemeinsam kann es uns gelingen, die großen Aufgaben unserer Zeit, die sich im Speziellen auch in der Heimtierbranche manifestieren, zu bewältigen. Ohne an dieser Stelle näher darauf einzugehen, möchte ich zumindest die Punkte Globalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit nennen, die keineswegs Phrasen darstellen, sondern hinter denen sich notwendige tiefgreifende Veränderungsprozesse verbergen, die einer permanenten Anpassung und Justierung bedürfen.

Auf die Veränderungen in der Messelandschaft durch die Corona-Pandemie macht die deutschlandweite Aktion „MesseMonatMai“ des Ausschusses der Deutschen Messewirtschaft AUMA aufmerksam. Die Interzoo beteiligt sich gerne an dieser Staffelstabübergabe, die im Laufe des heutigen Tages in den Sozialen Medien erscheinen wird. Der Mai wird mit rund 50 Messen endlich wieder ein starker Messemonat in Deutschland werden. Mehr als die Hälfte sind international geprägt, etliche davon Leitmessen der Weltwirtschaft – so auch die Interzoo, die gerade begonnen hat und bis Freitagabend eine einzigartige Fülle an Themen, Aktionen und Präsentationen quer durch die ganze Welt der Heimtierbranche, gebündelt an einem Ort, bieten wird.

Wir freuen uns auf die Inspiration, wenn wir die Präsentationen der Messestände und die angebotenen Aktionen auf uns wirken lassen, die Produkte bekannter Marken und junger Unternehmen in Augenschein nehmen und mit internationalen Ausstellern und Besuchern ins Gespräch kommen. Außerdem ist es ein großes Wiedersehen mit guten Freunden, alten Bekannten und neuen spannenden Begegnungen. Verbindungen werden gefestigt, neue Verknüpfungen gesponnen, Menschen miteinander verwoben. Auf einmal verdichten sich alle aktuellen Themen der Heimtierbranche in einem magischen Moment. Nach dem überwiegend digitalen Austausch der letzten zwei Jahre ist dies wohlthuender und bedeutsamer denn je. Mit welchen Innovationen wir als Veranstalter die Besucher zusätzlich in diesem Jahr begeistern wollen, wird Ihnen gleich Dr. Rowena Arzt verraten.

Im Mittelpunkt der Interzoo steht – wie könnte es anders sein – das Heimtier. Uns leitet der Anspruch, das Leben der anvertrauten Lebewesen in Obhut des Menschen so gesund und angenehm wie möglich zu gestalten. Die Maßstäbe für den verantwortungsvollen Umgang mögen bisweilen unterschiedlich definiert werden, doch das Wohl des Tieres ist dabei unverrückbar und steht somit an erster Stelle. Menschen lieben Heimtiere. Sie wollen mit ihnen zusammenleben und betrachten sie überwiegend als Familienmitglieder.

Als Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe setzen wir uns daher dafür ein, das Zusammenleben von Menschen mit den unterschiedlichsten Heimtieren unter Wahrung des Tierwohls zu ermöglichen. Damit dies gelingt, haben wir mit den Heidelberger Beschlüssen Standards gesetzt, die regelmäßig nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und technischen Neuerungen aktualisiert werden. Und wir beraten und informieren die Branche über die unterschiedlichsten Kanäle und mit vielfältigen Mitteln. Heimtierhalter werden über den Zoofachhandel informiert, welches Tier für sie geeignet ist und welche Ansprüche in der Haltung erfüllt sein müssen. Hundesalons klären Halter über die notwendige Tierpflege auf.

Auch geben wir Tierhaltern Informationen an die Hand, wie sie ihr Heimtier art- und tiergerecht versorgen, wenn die Homeoffice-Phase abklingt und sie wieder vermehrt im Büro arbeiten.

Viele politische Fragestellungen machen nicht an unseren nationalen Grenzen halt. Aus diesem Grunde ist es ein großer Gewinn für das Zusammenleben von Mensch und Heimtier, dass wir als ZZF mit Organisationen wie der European Pet Organisation (EPO) und dem International Pet Advisory Council (IPAC) eng zusammenarbeiten. Dieser internationale Austausch weitet den Blick für die globalen Herausforderungen der Heimtierbranche. Ich freue mich sehr darüber, dass die EPO – schon traditionell – ihre Mitgliederversammlung bei der Interzoo abhält. Erstmals findet die IPAC-Sitzung als physisches Gipfeltreffen der weltweiten Heimtiervereinigungen während der Interzoo statt – übrigens hybrid mit knapp 20 Personen hier vor Ort und weiteren 15 online zugeschaltet.

Das Verantwortungsbewusstsein und die Tierliebe der Branche haben sich auch nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine gezeigt: Viele Unternehmen haben Hilfstransporte mit Tiernahrung organisiert und Auffangstationen in den benachbarten Ländern unterstützt. Als ZZF haben wir an zwei entsprechende Hilfsorganisationen einen fünfstelligen Betrag gespendet. Und zum Mitmachen zu einer besonderen Spendenaktion rufen WZF und NürnbergMesse gemeinsam auf: Am letzten Messetag wird in Halle 10 eine Sammelstelle eingerichtet, zu der die Aussteller ihre Heimtierprodukte von der Messe bringen können. Die Produkte werden transportfähig verpackt und dann von der Initiative #weareallukrainians in die Ukraine gebracht, um Not leidenden Tieren vor Ort zu helfen. Ich hoffe, dass sich viele Aussteller hieran beteiligen. Das enge Band zwischen Mensch und Heimtier zeigt sich hier einmal mehr besonders eindrücklich und berührend.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolgreiche als auch verantwortungsbewusste und zukunftsgerichtete Messe mit vielen guten Gesprächen für neue Wege zum Wohle von Mensch und Heimtier.

Pressekontakt Interzoo

Dr. Anja Wagner (PR-Referentin Interzoo)

T +49 6 11 447 553-17

Antje Schreiber (Pressesprecherin WZF/ZZF)

T +49 6 11 447 553-14

presse@zzf.de